

Kapitel 118 – Daniel – Wortoffenbarung

Die Wortoffenbarung, wie Daniel 10 – 12 genannt wird, beziehen die Jehovas Zeugen natürlich auch auf unsere heutige Zeit. Allerdings sind sie nicht die einzigen die aus Daniels Offenbarung über die Endzeit allerlei Merkwürdigkeiten herauslesen.

Ich zitiere auszugsweise aus der Einheitsübersetzung. Ausdrücklich verstehe man auch dieses Kapitel als Anregung es selbst kritisch zu lesen.

Noch drei Könige kommen in Persien; der vierte aber wird größeren Reichtum erwerben als alle anderen vor ihm. Nachdem er reich und mächtig geworden ist, bietet er all seine Macht gegen das Reich von Jawan auf. Dann wird ein kraftvoller König kommen; er herrscht mit großer Macht und tut, was er will. Doch kaum ist er aufgetreten, da bricht sein Reich auseinander und teilt sich nach dem vier Himmelsrichtungen. Es fällt aber nicht seinen Nachkommen zu und ist nicht mehr so mächtig wie unter seiner Herrschaft. Denn sein Reich wird vernichtet; es fällt anderen zu, nicht seinen Erben. (Daniel 11, 2-4)

Ich habe die Einheitsübersetzung gewählt, weil sie preisgünstig in einer sehr neuen Ausgabe überall zu erhalten ist.

Geht man davon aus, dass Daniel sich wie bisher sich auf Darius I. Hystaspes bezieht, dann stimmt es diese Vorhersage nicht..

Darius I. Hystaspes regierte von 522 bis 486 v. Chr. und ihm folgten die Perserkönige:

Xerxes 486 - 465 v. Chr.

Artaxerxes 465 - 424 v. Chr.

Darius II. Nothus 424 - 404 v. Chr.

Artaxerxes II. 404 - 359 v. Chr.

Artaxerxes III. 359 – 338 v. Chr.

Arses 338 – 336 v. Chr.

und der letzte Perserkönig Darius III. Codomanus 336 - 331 v. Chr.

Möglicherweise bezieht sich die Prophezeiung auf Darius II. Nothus und die kurze Amtszeit von Arses wurde nicht berücksichtigt.

Auf Darius III. Codomanus folgte Alexander der Große. Alexander der Große schlug 333 v. Chr. bei Issus die Perser. 332 v. Chr. marschierte er in Palästina ein. Er verstarb sehr früh, und sein Reich zerbrach in der Tat. Von 323 bis 301 v. Chr. dauerten die Kämpfe unter Alexanders Nachfolgern. Die beiden bedeutendsten Nachfolgeregische waren die Ptolemäer in Ägypten und die Seleukidendynastie. Auch diese Reiche zerfielen. Jawan ist in der Genesis erwähnt. Er war ein Enkel Noahs und der Vater von Elisa, Tarsis, Kittim und Dodanim. ***Von diesen zweigten sich die Inselvölker ab in ihren Ländern. (Genesis 10, 4)*** Daher nimmt man heute an, dass es sich bei Jawan um die griechischen Inseln handelt. Flavius Josephus setzte Jawan mit den Ionern gleich.

Dann erstarkt der König des Südens; aber einer seiner Feldherrn wird mächtiger als er und tritt die Herrschaft an und seine Herrschaft wird noch gewaltiger sein. Nach Jahren schließen sie dann ein Bündnis und um den Frieden zu bekräftigen, kommt die Tochter des Königs des Südens zum König des Nordens. Doch sie verliert die Macht und auch ihr Kind bleibt nicht am Leben; zur (bestimmten) Zeit wird sie dem Untergang preisgegeben, sie, ihre Begleiter, auch der, der sie gezeugt hat, und der, der sie zur Frau genommen hat. Aber an seine Stelle tritt ein Spross aus ihren Wurzeln auf; er zieht gegen das Heer aus, dringt in die Festung des Königs des Nordens ein und verfährt mit ihnen, wie es ein Sieger tut. Sogar ihre Götter nimmt er als Beute nach Ägypten mit, ebenso ihre Götterbilder und die kostbaren Geräte aus Silber und Gold. Dann lässt er den König des Nordens einige Jahre in Ruhe. Darauf zieht dieser gegen das Reich des Königs des Südens, muss aber in sein Land zurückkehren. (Daniel 11, 5-9)

Wer sollen die Könige des Nordens und des Südens sein? Seitenlang werden Schlachten und Kriege vorhergesagt. Unter anderen sind Details wie die folgenden aufgeführt:

Jetzt wendet er [Der König des Nordens] sich gegen die Inseln und erobert viele von ihnen. Aber ein Feldherr macht seiner Herausforderung ein Ende, ja, er vergilt ihm seine Herausforderung. Nun

wendet er sich den Festungen des eigenen Landes zu. Er stolpert jedoch, fällt und ist nicht mehr zu finden. An seine Stelle tritt einer, der einen Steuereintreiber durch die Zierde des Reiches ziehen lässt. Doch wird er schon nach kurzer Zeit beseitigt; aber nicht öffentlich und nicht im Kampf. (Daniel 11, 18-20)

Zur Zeit des Endes streitet mit ihm der König des Südens. Da stürmt der König des Nordens gegen ihn heran mit Wagen und Reitern und vielen Schiffen. Er dringt in die Länder ein, überschwemmt sie und rückt vor. Auch ins Land der Zierde dringt er ein. Viele werden niedergezwungen; nur Edom und Moab und der Hauptteil der Ammoniter entgehen ihm. Er streckt seine Hand nach den Ländern aus; auch für Ägypten gibt es keine Rettung. Er wird Herr über die Schätze von Gold und Silber und über alle Kostbarkeiten Ägyptens. Libyer und Kuschiter leisten ihm Gefolgschaft. Da erschrecken ihn Gerüchte aus dem Osten und dem Norden. In großem Zorn zieht er aus, um viele zu vernichten und auszurotten. Zwischen dem Meer und dem Berg der heiligen Zierde schlägt er seine Prunkzelte auf. Dann geht er seinem Ende zu und niemand ist da, der ihm hilft. (Daniel 11, 40-45)

Ganz offensichtlich hat sich Nostradamus bei seinen Prophezeiungen im Buch Daniel reichlich bedient. Er prophezeite in etlichen Versen einen Krieg zwischen dem christlichen Abendland (König des Nordens?) und dem islamischen Morgenland (König des Südens?) voraus.

I. Zenturie, Vers 18

*Bürgerzwiste werden Mahometen [Mahometen = arabische/islamische Welt]
Eine Pforte Galliens erschließen,
Genueser Land und Meer sich röten,
Phokae's Port von Schiffen überfließen [Phokae's Port = Marseille]*

II Zenturie, Vers 29 und 30:

*Aus der Heimat Morgenländer scheiden,
Über'n Apennin nach Gallien zieh'n,
Wolken, Wasserfluten, Schnee durchschneiden,
Alles wird vor ihren Streichen flieh'n*

*Höllengötter Hannibals wird wecken
Einer, dass er alle Welt erschreckt;
Nimmer sah man einen solchen Schrecken,
Als von Babel über Rom sich streckt.*

Die Jehoavs Zeugen halten das anglo-amerikanische Reich, wie sie es bezeichnen, für die Zeit in der das Ende naht.

Im Buch Daniel sind folgende Zeitangaben:

Es dauert noch eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. Wenn der am Ende ist, der die Macht des heiligen Volkes zerschlägt, dann wird sich das alles vollenden. (Daniel 12, 7)

Wie sehr Nostradamus bei Daniel abschrieb, zeigt sein Vers 95 aus der IV. Zenturie:

*Zwei Thronerben, wird nicht lange wahren,
Nach drei Jahr'n und sieben Monden Krieg,
[eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit]
Geg'n einander sie die Waffen kehren,
In Amoric dem Jüngern Sieg.*

Weiter gibt Daniel folgende Zeitangaben:

Von der Zeit an, in der man das tägliche Opfer abschafft und den unheilvollen Greuel aufstellt, sind es 1290 Tage. Wohl dem, der aushält und 1335 Tage erreicht! (Daniel 12, 11-12)

Was aber ist das Ausgangsdatum? Der biblische Text beginnt zwar mit einem König des Nordens und des Südens, geht dann aber über etliche Söhne und andere Nachfolger weiter.

Die folgende Übersicht ist keinesfalls vollständig, zeigt aber beispielhaft welche Rechnungen da aufgestellt werden:

1.) **Und von der Zeit an, wenn das tägliche Opfer abgetan und ein Greuel der Verwüstung aufgerichtet wird, sind 1290 Tage.**

Wohl dem, der da wartet und erreicht 1335 Tage!"

Der Beginn dieses Zeitabschnittes, nach Mondjahren¹ gerechnet, ist der Tag, an dem Muhammad Seine Sendung im Lande Hijáz erklärte. Dies war drei Jahre nach Seiner Berufung, denn zu Beginn war Seine Prophetenschaft geheimgehalten worden, und nur Khadíjih und Ibn-i-Naufal² wussten darum. Nach drei Jahren wurde sie allgemein bekanntgegeben.

Bahá'u'lláh hat Seine Offenbarung im Jahre 1290³ öffentlich erklärt, also 1290 Mondjahre nach Muhammads öffentlicher Erklärung.

¹1290 Mondjahre sind 1251 Jahre christlicher Zeitrechnung. Also 1251 plus 612 (Erklärung Muhammads) ergibt 1863 n.Chr.

² Waraqat-Ibn-i-Naufal, Vetter der Khadíjih und ein vertrauter Muhammads.

³ Das Jahr 1290 von der Erklärung der Sendung Muhammads an entspricht dem Jahre 1280 der Hedschra, oder 1863 christlicher Zeitrechnung. Es war in diesem Jahr (April), kurz ehe Er Sich von Baghdád nach Konstantinopel auf den Weg machte, dass Bahá'u'lláh Sich Seiner nächsten Umgebung als die vom Báb angekündigte Offenbarung erklärte. (www.wiederkunft.at)

2.) „Der Feldzug des großen Feldherrn Napoleon Bonaparte ist eine klare Erfüllung dieser Prophezeiung ... Der Feldzug ist kurz aber anschaulich in dieser Prophezeiung Vers 40-44 (in Daniel 11) beschrieben, und da dieser Feldzug 1799 zu Ende ging, so bezeichnete er, nach den eigenen Worten des Propheten den Beginn der „Zeit des Endes“ ... Zwölfhundertsechzig Jahre von 539 nach Chr. bringen uns zum Jahre 1799 - ein weiterer Beweis, dass das Jahr 1799 genau den Beginn der „Zeit des Endes“ bezeichnet.“ (Rutherford - Die Harfe Gottes, Seite 214 ff)

3.) Der Drache und die Verschlüsselte Zahlen 1290, 1335 und 45 aus Daniel 12, 11 - 12

11. **Und von der Zeit an, wenn das tägliche Opfer abgetan und ein Greuel; der Verwüstung aufgerichtet wird, sind tausend zweihundertundneunzig Tage.**

12. **Wohl dem, der da wartet und erreicht tausend dreihundert und fünfunddreißig Tage!**

1335 Tage/Jahre – 1290 Tage/Jahre = 45 Jahre (Erste halbe Zeit)

1335 + 1290 + 45 (Zweite halbe Zeit) = 2670 Jahre

Zwei wichtige Berechnungen der Verschlüsselten Zeiten:

1) 2670 Jahre – 722 Jahre v. Chr. = Jahr 1948 Wiedergeburt Israels

Nach der Eroberung - Samarias 722 v. Chr., der Eingliederung des Königreichs - Israel in das assyrische Provinzialsystem und der Besetzung Judas in den Jahren 703 - 701 v. Chr. deportierte das assyrische Heer große Teile der Bevölkerung, so dass hier von einem ersten, assyrischen Exil zu sprechen ist.

2) 2670 Jahre – 703 Jahre v. Chr. = Jahr 1967 Befreiung Jerusalem - Der Sechstagekrieg (www.dashimmelreich.eu)

Soweit einmal 3 völlig unterschiedliche Beispiele, die aber zeigen, dass man jedes mögliche und unmögliche Datum heraus rechnen kann.